

Geld „aus dem Nichts“ wird nicht akzeptiert: Warum eine Bank sogar 50.000 Hrywnja sperren kann

10.02.2026

Wenn Sie planen, Bargeld auf Ihr Konto einzuzahlen, sollten Sie darauf vorbereitet sein, der Bank zu erklären, woher dieses Geld stammt. Wenn Sie keine Unterlagen vorlegen können, kann die Zahlung gesperrt werden – selbst bei einem geringen Betrag.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Wenn Sie planen, Bargeld auf Ihr Konto einzuzahlen, sollten Sie darauf vorbereitet sein, der Bank zu erklären, woher dieses Geld stammt. Wenn Sie keine Unterlagen vorlegen können, kann die Zahlung gesperrt werden – selbst bei einem geringen Betrag.

Dies teilte Larisa Moschkivska, Finanzplanerin der Community iPlan, RBK Ukrajina mit.

Gemäß den Vorschriften können Sie nicht einfach einen großen Bargeldbetrag auf Ihr Konto einzahlen – Sie müssen nachweisen, woher Sie das Geld haben. Die offizielle Prüfschwelle liegt bei 400.000 Hrywnja. Wenn Sie versuchen, solche Beträge ohne Dokumente einzuzahlen, wird die Bank sie mit ziemlicher Sicherheit blockieren, betonte die Expertin.

Banken überprüfen jede Transaktion einzeln. Sie sind berechtigt,

- Dokumente anzufordern, die die Herkunft des Geldes belegen;
- die Gutschrift zu stoppen oder die Transaktion abzulehnen;
- den Betrag bis zum Abschluss der Überprüfung einzufrieren. Für die Bank ist es von entscheidender Bedeutung zu verstehen, woher Ihr Geld stammt, erklärte die Expertin. Wenn auf Ihre Karte über Jahre hinweg ähnliche offizielle Überweisungen eingegangen sind, wird die nächste Zahlung keinen Verdacht erregen.

Wenn das Konto jedoch neu ist oder zuvor keine Bewegungen darauf stattfanden, werden selbst 50-100 Tausend Hrywnja zu einem „Warnsignal“. In diesem Fall müssen Sie der Finanzaufsicht erklären, woher das Geld stammt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 235

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.